

ELF TAUSENDUND-NEUNUNDVIERZIG



11'049. So viele Einwohnerinnen und Einwohner waren per 31. Dezember 2022 in unserer Gemeinde wohnhaft. Erstmals seit 1977 ist damit wieder die 11'000er Grenze überschritten. Das Wachstum ist das Resultat der weitum sichtbaren Wohnbauaktivitäten. Wir begrüssen alle Neuzuzüger ganz herzlich und hoffen, dass sie sich schnell hier einleben und heimisch fühlen. Dabei helfen sollen auch die verschiedenen kulturellen Veranstaltungen, an denen man sich treffen, austauschen und besser kennenlernen kann.

Unsere Gemeinde hat gerade im kulturellen und sozialen Bereich viel zu bieten, das ist noch nicht überall bekannt, spricht sich aber langsam herum...

Einen spannenden Einblick in die Zukunft des Central erhalten Sie auf Seite 3, wo Grazia Barbera in gewohnt kurzweiliger Art die Macherinnen und Macher des neuen Theaters Central portraitiert.

Die Neuhauser Fasnacht konnte nach drei Jahren wieder durchgeführt werden, dazu gibt es Berichte, Hintergrundinformationen und viele Fotos auf den Seiten 4 und 5.

Der «Randensänger» Otto Frauenschwender, ein hiesiger Zeichner und Dichter, hat der Nachwelt viele Gedichte hinterlassen. Sein Lebenslauf und einige ausgewählte Verse finden Sie auf Seite 6 «Alts us Neuhuuse».

Die Neuhauser Schülerinnen und Schüler berichten von ihren Ski- und Snowboardversuchen auf der Bettmeralp im Wallis («Jungi us Neuhuuse», Seite 7).

Und auf der letzten Seite gibt es nochmals eine geballte Ladung Kultur. Wann waren Sie das letzte Mal im Trottentheater? Ob eine Lesereise (Fariba Vafi), ein Bla Bla Abend (Frank Richter) oder eine fesselnde Zaubervorstellung (Rafael Magic Artist), alle Künstler bieten Gewähr für einen vergnüglichen Abend. In diese Sinne wünschen wir Ihnen gute Unterhaltung!

Felix Tenger für das Redaktionsteam

EDITORIAL



Liebe Neuhausenerinnen und Neuhausener

Nach den grossartigen Anlässen im vergangenen Jahr dürfen wir uns auch im 2023 wieder auf einige interessante Veranstaltungen freuen. Ein erster traditioneller Grossanlass hat bereits vom 25. bis 27. Februar stattgefunden: Erstmals seit 2020 konnte die Fasnacht wieder offiziell gefeiert werden, der Umzug fand gar zum ersten Mal seit 2019 wieder statt. Seit anfangs März läuft bereits wieder der 'Neuhausener Märkt' auf dem Platz für alli. Im Laufe des Jahres folgen etwa die Vorstellungen der Zirkusschule, das traditionelle Seifenkistenrennen, ein Latinofest, das dritte Oldtimertreffen und das Thai-Streetfood-Festival. Da ist bestimmt für alle etwas dabei. Der Gemeinderat freut sich über das vielfältige Angebot und dankt den Organisationskomitees für deren wertvolle Arbeit für das Wohl der Gemeinde.

Andreas Neuenschwander
Kulturreferent

INHALT

- 1 Editorial
- 2 Aus der Gemeinde
- 3 Porträt
- 4 Neuhauser Fasnacht
- 6 Alts us Neuhuuse
- 7 Jungi us Neuhuuse
- 8 Letzte Seite

AUS DER GEMEINDE



Umfrage Aufwertung und Beruhigung Langrietstrasse

Im Rahmen des Agglomerationsprogramms des Bundes soll die Langrietstrasse aufgewertet und verkehrsberuhigt werden. Die ersten Pläne sind vorhanden und zeigen was wo gemacht werden soll. Bevor die Planung weitergeführt wird, haben die Nutzer der Langrietstrasse und weitere Interessierte die Möglichkeit sich zum Konzept und ausgewählten Fragestellungen zu äussern. Die entsprechende Umfrage kann via QR-Code getätigt werden.



Die Umfrage ist auch auf der Website www.neuhauser.ch → kommunaleplanung → Aufwertung und Verkehrsberuhigung Langrietstrasse abrufbar und liegt auch auf der Gemeindekanzlei auf. Die Umfrage läuft bis zum 31. März 2023.

Nutzen Sie die Gelegenheit sich zu äussern!

Einweihung Industrieplatz

Die Neugestaltung des Industrieplatzes ist beinahe abgeschlossen. Die Gemeinde erhält damit einen attraktiven Freiraum an zentraler Lage. Die offizielle Einweihung des Industrieplatzes findet am 15. April 2023 statt. Für Unterhaltung und Verpflegung wird gesorgt!



Wie weiter Burgunpark und Pflegezentrum?

Nach der Abstimmung vom 25. September 2022 ist klar, dass das Pflegezentrum nicht auf die Burgunwiese kommt und dort ausschliesslich ein Stadtpark entstehen soll. Wie geht es nun weiter?

Burgunpark: Zur Umsetzung der Burgunparkinitiative ist eine Steuerungsgruppe bestehend aus Mitgliedern des Gemeinderates und des Initiativkomitees eingesetzt worden. Die ersten Sitzungen haben stattgefunden. Wichtig ist allen Beteiligten eine breite Mitwirkung der Bevölkerung. Nähere Details zum Ablauf und zur Mitwirkung können voraussichtlich in der nächsten Ausgabe der Neuhauser News gemacht werden.

Pflegezentrum: Die Verwaltungskommission des Alterszentrum und Spitex Neuhausen am Rheinfall hat sich intensiv mit dem Abstimmungsergebnis und in der Folge mit anderen möglichen Standorten für ein Pflegezentrum auseinandergesetzt. Neben dem jetzigen Standort des Alters- und Pflegeheim Schindlergut werden verschiedene neue Standorte geprüft. Sobald Resultate und Details dazu vorliegen werden diese veröffentlicht.

5 Fragen an...

Von Elena-Zoi Spiess & Simon Altenburger

In dieser Rubrik stellen wir den Mitarbeitenden der Gemeinde ein paar Fragen. In diesem Fall geht es um die Bibliothekarin Bea Will.



Stellen Sie sich doch bitte einmal vor:

Mein Name ist Bea Will. Ich bin 45 Jahre alt und habe drei Kinder im Teenageralter. Ich arbeite zusätzlich

zu meinem Beruf in Neuhausen am Rheinfall in der Schulbehörde der Stadt Schaffhausen und bin Parlamentarierin an meinem Wohnort. In meiner Freizeit lese und fotografiere ich gerne.

Was ist Ihr Lieblingsbuch?

Ich habe viele Lieblingsbücher, vor einiger Zeit habe ich «Kronsnest» und «Habichtland» von Florian Knöppler gelesen und diese Romane haben mir sehr gefallen.

Wie ist es mit Schulklassen zusammen zu arbeiten?

Das finde ich super. Es sind meistens Kindergärtner oder Primarschüler, vereinzelt kommen auch Schüler aus der Oberstufe.

Wie empfinden Sie die Digitalisierung?

In der Bibliothek Neuhausen am Rheinfall hat sich in den letzten Jahren nicht viel verändert. Die digitale Bibliothek ist schon länger etabliert, es gibt bei uns WLAN und einen Arbeitsplatz mit PC für unser Klientel.

Hat sich etwas nach der Pandemie verändert?

Während der Pandemie musste die Bibliothek leider schliessen. Die Zahl der Lesenden wächst aber stetig, u.a. durch den Verbund der Bibliothek Neuhausen am Rheinfall mit den Bibliotheken Schaffhausen und der Vielzahl an Angeboten, welche mit einer Bibliothekskarte (gebührenfrei) genutzt werden können.

NEUSTART «CENTRAL – DAS THEATER AM RHEINFALL»

Von Grazia Barbera

Unter diesem Namen macht sich dieser Tage ein neues Team auf den Weg, dem bisherigen «Kinotheater Central» neues Leben einzuhauchen. Einiges Bewährtes wird weitergeführt, aber auch auf Neues darf man gespannt sein.



Bianca Gray, Pascal Holzer, Henry Brückel, Rahel Roy

Mittwoch, 1. März 2023: Bald geht es los! Die Türen des Central stehen offen, aber noch nicht für das breite Publikum. Helfer verlegen die letzten Kabel und bringen Speis und Trank herbei – und die Betreiber und Betreiberinnen huschen von einem Ende zum andern des geschichtsträchtigen Hauses. Die Zeit drängt: Nur noch drei Mal schlafen – dann ist Tag der offenen Theatertüren.

Das neue Central-Team, das sind die Schauspieler Pascal Holzer und Rahel Roy, die Medienfachwirtin Bianca Gray und Henry Brückel, der sich selbst als «Mädchen für alles» bezeichnet und überall dort hilft, wo Hilfe benötigt wird...

Pascal Holzer wird im Central zusammen mit Rahel Roy die Theaterschule leiten. «Ich möchte mit unseren kleinen Performern neue Theater-Impulse auf die Bühne bringen», sagt er.

Rahel Roy hat neben dieser Leitungsfunktion die Führung des Theaterkurses für beeinträchtigte Performer inne. Dafür wird die Zusammenarbeit mit dem Verein «insieme» weitergeführt, der Freizeit-

gebote für geistig behinderte Menschen anbietet. «Wir sind alle Fachleute auf unserem Gebiet», sagt sie, «aber Intendanten eines Theaters waren wir noch nie.» Sie habe länger nach einer neuen Herausforderung gesucht, und jetzt stehe ihr eine Zeit des Entdeckens und Herausfindens bevor – ermutigt durch die Haltung ihres Vorgängers Ruedi Widtmann, der ihr Potenzial erkannte und ihr sein Lebenswerk «mit Handkuss» gerne übergab.

«Es ist ein schönes Gefühl», sagt Bianca Gray, langjährige Freundin von Rahel Roy, «die Vorbereitungsphase ist in den letzten Zügen, es herrscht emsige Vorfriede und – oh ja – auch Nervosität.» Bianca sorgt im Team dafür, dass die Öffentlichkeit immer auf dem neuesten Stand über die Theaterprojekte ist.

Aufzuzählen, was Henry Brückel alles ist, gäbe eine lange Liste: Talentierter Handwerker, Theaterliebhaber, Schauspieler, Beizer ... und nicht zuletzt Menschenfreund. Er packt überall an, hat immer ein offenes Ohr und freut sich darauf, sich in der Gastronomie des Hauses, wo er schon

zahlreiche Renovationsarbeiten geleistet hat, zu entfalten. Erst im Januar wurde nach längeren Verhandlungen das Central übernommen, «danach gaben wir Vollgas», so Bianca Gray. Der Charme des Hauses bleibt erhalten, trotzdem möchten die vier dem Central ihren eigenen Fingerabdruck verpassen.

Wertvoll ist ihnen die Vorarbeit, die Ruedi Widtmann geleistet hat, so ist es nicht nötig, sich komplett neu zu erfinden. Die Bereiche Theaterschule, Eigenproduktionen und Film bleiben erhalten und sollen ausgeweitet werden. Just heute startet die Theaterschule (vorher «Theaterchuchi»), für weitere Kurse und für ein abwechslungsreiches Programm ist man mit Pädagogen und Künstlern im Austausch.

«Das Central soll mit seiner besonderen Atmosphäre ein Ort der Begegnung im Zentrum von Neuhausen am Rheinfall werden, für Jugendliche wie für Senioren», sagt Rahel Roy. An diesem besonderen Ort zwischen zwei Strassen soll Kultur erlebbar werden, und über die Grenzen von Neuhausen am Rheinfall hinaus soll es bekannt werden. «Wenn man in der Schweiz von Theater spricht, soll auch das Central am Rheinfall dazugehören», das ist Rahel Roys Wunsch.

Samstag, 4. März 2023: Das Central hat seine Türen für alle Interessierten geöffnet. Leute aus nah und fern haben die Gelegenheit wahrgenommen und nehmen das Haus in Beschlag, staunen über das Kino-Ambiente, schauen auch hinter die Kulissen und unterhalten sich mit den Intendanten und dem Team. Unter ihnen sind auch bisherige Stammgäste des Kinotheaters Central. «Ich freue mich, dass das Central weitergeführt wird, und bin überzeugt, dass die neue Trägerschaft die Brücke zur nächsten Generation schlagen wird», sagt einer von ihnen und spricht für viele.

DAS NEUHAUSER FASNACHTS- WOCHENENDE IM RÜCKBLICK

«Endlich wieder Neuhauser Fasnacht!» Ein Satz der sehr oft zu hören war in den Tagen vom 25. bis 27. Februar. Lange drei Jahre mussten die Närrinnen und Narren auf die heiteren Tage warten, der bislang letzte Umzug fand sogar im Jahr 2019 statt. Von Andreas Neuenschwander



Ein beliebtes Sujet, das Thema Energie. Die Oberdörfler mit ihrem Beitrag.



OK-Präsidentin Fabienne Schumann und ihr Vize Benjamin Gruber.

Neues Organisationskomitee

Seit 1997 organisierte das Fasnachtskomitee 'Flammäglöön' jeweils das Fasnachtswochenende. So war auch für den 1. März 2020 ein grosser Fasnachtsumzug durch die Zentralstrasse geplant. Aufgrund der Pandemie musste dieser kurzfristig abgesagt werden, und weil auch in den Jahren 2021 und 2022 kein Umzug durchgeführt werden konnte, war das Fako in Auflösung begriffen, die Mitglieder richteten ihren Fokus auf andere Aufgaben. Und so war es bis im November 2022 noch ungewiss, ob wieder an die Tradition angeknüpft werden kann und es wieder zu einem Fasnachtsumzug kommen wird. Schliesslich ergriffen vier Fasnachtsfans die Initiative und haben sich vorgenommen, den Neustart zu lancieren. Fabienne Schumann von der Fasnachtsgruppe 'Rhyfelse' hat das Zepter übernommen und steht als



In den Beizen ging die Post ab.

Präsidentin einem vierköpfigen Organisationskomitee vor. Dieses wird ergänzt durch Benjamin Gruber von den 'Neuhuuser Friends', Stefan Pfäffli von der 'Uftakt Bar' und dem letzten Präsidenten der 'Flammäglöön', Jeaquimo D'Alonzo.

Fasnachtszentrum, Beizenfasnacht und Umzug

Das eigentliche Fasnachtszentrum liegt wie üblich auf dem Platz für alli, wo die Wagen der 'Rhyfelse' und der 'Giftgrotte' zum Verweilen und Feiern eingeladen haben. Sowohl am Samstagabend wie auch nach dem Umzug am Sonntag herrschte reges Treiben und gute Stimmung. Erfreulicherweise beteiligten sich einige Restaurants am närrischen Treiben und so konnte im 'Lang's Café Metropol', 'Zak', 'As Lounge-Bar', 'Susi's Time Out Bistro', 'Brauhaus Chübelimoser', 'Café Morgensonne' und im 'Salix' fast rund um die Uhr gefeiert werden. Am Samstagabend sorgten die Guggenmusiken 'Schmatz die Gurken' aus Schaffhausen und die 'Chriesisteinakker' aus Würenlos für den richtigen Sound beim Fasnachtszentrum und in den Beizen. Knapp 20 Gruppen aus der Region und dem deutschen Grenzgebiet sorgten dann am Umzug vom Sonntag für gute Stimmung unter den zahlreichen Zuschauerinnen und Zuschauern. Neben den Guggenmusiken 'Schmatz die Gurken' aus Schaffhausen und 'Rettestej' aus Jetsetten seien hier der Narrenverein, ebenfalls aus unserer deutschen Nachbargemeinde und vor allem die Neuhauser Gruppen 'Familiengruppe Unterdörfler' und die 'Oberdörfler' erwähnt. Die einzige Neuhauser Gugg-



Kinderumzug

genmusik, die 'Röti Rötzer', wurden leider von einer Grippewelle heimgesucht und mussten passen. Aufgrund der späten Entscheidung zur Durchführung war dem OK bewusst, dass der Umzug in diesem Jahr kleiner ausfallen wird. «Wichtig war, dass der Umzug stattgefunden hat, darauf lässt sich nun wieder aufbauen» meinte dann auch OK-Vize Benjamin Gruber zu Recht.

Zum Abschluss die Kleinsten

Traditionsgemäss gehört der Montagnachmittag den Kindergärten der Gemeinde. Fantasievoll verkleidet zogen die Kinder, begleitet von ihren Lehrpersonen durch die Zentralstrasse. Die Fröhlichkeit und Ausgelassenheit der bunten Schar sorgte für grosse Freude bei den zahlreich anwesenden

Zuschauerinnen und Zuschauer. Die Guggenmusik 'Schmatz die Gurken' begleitete den Umzug und sorgte bei der anschliessenden Verpflegung auf dem Platz für alli für gute Stimmung.

Planung für 2024

«Der Patient Fasnacht ist wiederbelebt» sagt OK-Präsidentin Fabienne Schumann sinngemäss. Nun gilt es die Fasnacht 2023 zu analysieren und die Planung für 2024 aufzunehmen. Das diesjährige Motto 'wanted', oder 'mir sueched dich' soll dann auch zum Ausdruck bringen, dass weitere Helfer benötigt werden um wieder an frühere Zeiten anzuknüpfen. Interessierte dürfen sich gerne direkt beim OK oder unter www.neuhauser-fasnacht.ch melden.



Die Guggenmusik gibt ihr Bestes.

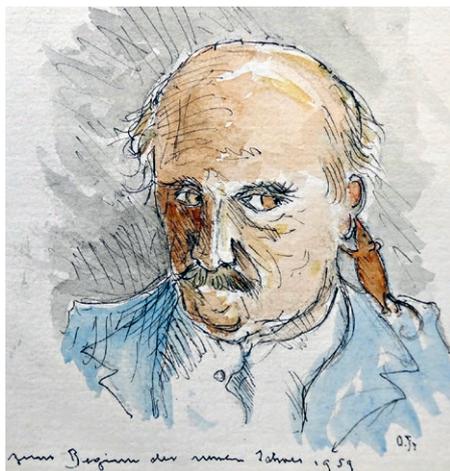


Viel Publikum am Umzug.

Alts us Neuhause

«WIE ICH IM WALD IN TRÄUMEN GING ...»

«Randensänger» wurde der Dichter Otto Frauenfelder (1879–1964) einst genannt. Doch der Lehrer, der in unserer Gemeinde 40 Jahre lang an der Unterstufe unterrichtete, war auch als Zeichner sehr begabt. Von Martin Harzenmoser



Otto Frauenfelder, Selbstportrait.
Ein Mäuslein flüstert dem Dichter
witzige Verse ins Ohr.
(Stadtbibliothek Schaffhausen)

Den Randen und seine herrliche Landschaft liebte Otto Frauenfelder über alles. Wann immer es seine Freizeit zuließ, wanderte er, am liebsten allein, durch die Wälder oder über bunte Blumenwiesen in Richtung Amsler-Hütte oberhalb von Beggingen. Mit wachen Sinnen nahm er alles auf, was ihm unterwegs begegnete. Manches hielt er in seinem Skizzenblock fest. Wie etliche seiner Zeichnungen beweisen, konnte er mit Feder und Aquarellfarben gut umgehen. Seine Eindrücke hielt Frauenfelder auch in Gedichten fest. Gelegentlich stellten sich im «Famlienhüttli» Amsler-Frauenfelder (1983 leider abgebrannt) auch Dichterkollegen wie zum Beispiel Fritz Senft, Eugen Aellen oder Gustav Hauschildt ein. Gemeinsam las man sich Gedichte vor oder amüsierte sich an Schüttelreimen, die Otto Frauenfelder aus dem Hut zauberte:

Dir Geld zu leihen bin ich nicht erbötig,
Ich hab' es nämlich selber bitter nötig.

Sensibler Beobachter der Natur

1935 gab die Schaffhauser Lehrerkonferenz ein Büchlein mit Kurzge-

schichten und Gedichten von Otto Frauenfelder heraus. Es trug den Titel «De Rande». Insbesondere seine in Mundart abgefassten Verse fanden grossen Anklang und trugen ihm den Übernamen «Randensänger» ein.

Er war ein sensibler Beobachter, der die Schönheit der Natur selbst in kleinen Dingen sah und sie anschaulich schildern konnte. Davon zeugt auch eines seiner schönsten Gedichte mit dem Titel «Am Oobed».

*Bisch du scho am stille-n-Oobed
über d'Randehöhi gloffe,
wänn de Wald hät welle schlooffe
underm Himmel wyt und offe?
Nei? - So gang, ich cha dr's roote.
Hörsch de Wind in Föhre ruusche,
hörsch au d'Glogge-n-i de Dörfre
ringsum helli Zwysprooch tuusche.
D'Hügel siehst du blauer wärde,
siehst ein Stärn am andere zünde,
siehst die hälle Randewise
noh und noh im Wald verschwinde.
Hörsch en Fuchs vo wytem bälle,
hörsch i's Gstrüpp e Jungreh haschte,
und dört, zwüsched junge Föhre,
siehst de Moo am Himmel raschte.
Nei, du muesch es e mol wooge,
z'Obed über d'Höhi z'lauffe,
chasch im Taal de Wald mit alle
Schätze vo dr Wält nid chauffe.
Lo dich hebe, lo dich fange,
lo dich ganz im Wald versinke.
Aber öppis mue dr säge,
tuesch für immer Heimweh trinke!*

Grosse Beachtung fand Otto Frauenfelder aber auch als Autor von Theaterstücken wie beispielsweise «Der Fischer vom Rheinfall», «Der Knecht» oder «Hochzig uf em Reiat». Über Jahre hinweg schrieb der Neuhauser Lehrer auch Schnitzelbänke für die Fasnacht oder Beiträge für die Bundesfeier auf dem Platz vor dem Kirchacker Schulhaus.

Unveröffentlichte Schätze in der Stadtbibliothek

Otto Frauenfelder stammte aus Schaffhausen. Sein Vater war ein hochangesehener Staatsanwalt und hatte für den jungen Otto ebenfalls eine akademische Laufbahn vorgesehen. Doch dieser neigte eher einem künstlerischen Beruf zu. Auf Wunsch des Vaters besuchte Frauenfelder die Kantonsschule und setzte anschliessend durch, dass er bei einem Steinmetz und bei einem Buchbinder versuchsweise in die Lehre gehen durfte. Am Schluss entschied er sich, vermutlich auf Drängen der Eltern, aber doch für den Lehrerberuf.

Bislang unveröffentlichte Texte und Zeichnungen des «Randensängers» schlummern noch in der Schaffhauser Stadtbibliothek. Darunter finden sich auch witzige Fabeln und originelle Aphorismen unter dem Titel «Gedankensplitter, die beim Rauchen gekommen – weshalb die Warnung daran geknüpft ist, nicht allzu viel zu rauchen».



Im Gedichtband «Auf dem Randen» findet sich eine hübsche Federzeichnung und der Vers «Wie ich im Wald in Träumen ging/von hohem Flug und weitem Ziel/und Kränze mir und Kronen fing/mein Blick auf einen Baumstrunk fiel. – Und flögest du den Wolken zu/was bleibt zurück an Pracht und Prunk/gehst du einmal zur letzten Ruh?/ Ein welches Blatt, ein morscher Strunk!» (Bild Stadtbibliothek Schaffhausen)

Jungi us Neuhuuse

SKILAGER BETTMERALP

Von Gerd Gimpel, Rachel Häusler und Carola Prengel

Ein unvergessliches Skilager auf der Bettmeralp für 45 Schülerinnen und Schüler und 13 Lehrpersonen der Oberstufe Neuhausen



Eine gemischte Gruppe aus 45 Oberstufenschülerinnen und -schülern des Rosenberg- und Gemeindewiesen 2 Schulhauses und 13 Lehrpersonen kehrten kürzlich von dem sechstägigen Skilager von der schönen Bettmeralp (Wallis) zurück. Das Skilager bot erneut den perfekten Rahmen für die Jugendlichen, um das Skifahren und Snowboarden zu üben, während sie das malerische Panorama der Walliser Alpen geniessen konnten.

Die Hin- und Rückreise erfolgte mit einem Doppelbus und war sehr gemütlich. Das Lagerhaus befand sich in unmittelbarer Nähe der Gondelstation und war gut ausgestattet. Die Schülerinnen und Schüler wurden, je nach Leistungsstand, in Gruppen eingeteilt, und jeden Vor- und Nachmittag konnten die Fähigkeiten trainiert werden. Für die Bewirtung aller Teilnehmenden sorgte ein Team aus Lehrpersonen, die mit viel Kreativität und Engagement leckere Menus auf die Tische zauberte. Das Essen war abwechslungsreich und die Jugendlichen wurden mit einer Vielzahl von Gerichten, einschliesslich einiger Schweizer Spezialitäten, versorgt.

Das Wetter während der Woche war perfekt mit klarem Himmel und milden Temperaturen, was ideale Wintersportbedingungen schuf, auch wenn es eher knapp Schnee hatte. Die Schülerinnen und Schüler waren von der Natur begeistert. Sie erlebten ein

unvergessliches Gefühl, wie schön es ist, auf schneebedeckten Bergen Ski und Snowboard zu fahren. Einige starteten als Ski- und Snowboard-Anfänger in die Woche, währenddem andere ihre Skills verbesserten und sogar mit Filmaufnahmen einen Kurzfilm zusammenschnitten, der vor der Disco auf der Leinwand gezeigt wurde. Am Ende der Woche waren überall Fortschritte zu sehen und die gute Laune der Lagerteilnehmenden blieb während der gesamten Lagerzeit.

Neben den Wintersportaktivitäten hatten die Lager-Organisatoren abendliche Aktivitäten geplant, um die Schülerinnen und Schüler zu unterhalten. Die Jugendlichen genossen einen Filmabend, einen Gesell-

schaftsspieleabend, einen Abend mit Gruppenspielen und eine Disco-Nacht, bei der sie zu ihren Lieblingsliedern tanzten. Ausserdem probierten viele Schülerinnen und Schüler das Fahren am Abend aus. Das war für einige ein ganz besonderes Erlebnis.

Insgesamt war das Skilager auf der Bettmeralp ein grosser Erfolg. Es bot eine grossartige Gelegenheit, um die Walliser Alpen zu erleben, neue sportliche Fähigkeiten zu erweitern und auch neue Freunde zu finden. Das Skilager wird bei allen Beteiligten sicherlich in sehr guter Erinnerung bleiben. Dank an die Gemeinde Neuhausen am Rheinflall, die dieses Schulevent finanziell mit unterstützt.



Veranstaltungsagenda

Neuhauser Märkt

Jeweils freitags auf dem Platz für alli, 15:00–18:30 Uhr



19. März 2023

FAMILYDAY OFFENE TURNHALLE, Rhyfallhalle, 9:30 Uhr–12:00 Uhr

23. März 2023

Interbiblio, Lesereise mit der iranischen Autorin Fariba Vafi, Trottentheater 19:30 Uhr

25. März 2023

Sven Ivanic - «Stilbruch», Trottentheater, 20:00 Uhr

25./26. März 2023

Rhyfallcup TZ Neuhausen, Rhyfallhalle, 07:00–19:00 Uhr

30. März 2023

Erzählzeit ohne Grenzen mit Sasha Filipenko, Trottentheater, 19:30 Uhr

1. April 2023

Frank Richter - Bla Bla Land, Trottentheater, 20:00 Uhr

8. April 2023

Antik - Floh - & Sammlermarkt, Platz für Alli, 8:00–16:00 Uhr

13. April 2023

SolarButterfly – Der solarbetriebene Wohnwagen auf Weltreise, Pausenplatz Schulhaus Kirchacker, 09:00–11:00 Uhr



Der SolarButterfly – ein solarbetriebenes, autarkes Tiny House in Form eines riesigen Schmetterlings – reist um die Welt auf der Suche nach 1'000 Lösungen gegen den Klimawandel und kommt demnächst in die Region:

15. April 2023

Einweihung Industrieplatz mit musikalischer Unterhaltung und Verpflegung, 13:30–17:00 Uhr

28. April 2023

Kindermusical David gäge Goliat, ref. Kirchgemeindehaus, 18:30 Uhr

29. April 2023

Kindermusical David gäge Goliat, Ref. Kirchgemeindehaus, 13:30 Uhr und 19:00 Uhr

6. Mai 2023

Rafael Magic Artist, Trottentheater, 20:00 Uhr

7. Mai 2023

SUNRISE, Stummfilm mit Orgel-improvisation, Kirche Hl. Kreuz, 18:00 Uhr

13. Mai 2023

Antik - Floh - & Sammlermarkt, Platz für alli, 8:00–16:00 Uhr

13. Mai 2023

Offenes Singen mit Frühlingsliedern, Ref. Kirche Neuhausen, 16:30 Uhr

13. Mai 2023

Reeto von Gunten, 2050. Clever vorgesorgt, Trottentheater, 20:00 Uhr

20. Mai–17. Juni 2023

Vorstellungen Zirkusschule «et voilà», Schulhaus Gemeindewiesen

3./4. Juni 2023

Seifenkistenrennen, Chlaffental



10. Juni 2023

Antik - Floh - & Sammlermarkt, Platz für alli, 8:00–16:00 Uhr

17. Juni 2023

Vereinsfest Boccia Club Avanti, Platz für alli

Vereine, die ihre Veranstaltungen gerne in dieser Rubrik publizieren möchten, können diese gerne per E-Mail an info@neuhausen.ch melden.

Entsorgungsagenda

Nächste Papiersammlungen:

7. Mai 2023

Notfalltreffpunkte in den Quartieren:

Pausenplätze Schulhaus

- Gemeindewiesen 1

- Kirchacker

- Rosenberg



Wichtige Adressen/ Telefonnummern:

Gemeindekanzlei

Zentralstrasse 38,
Tel. 052 674 22 21

Einwohnerkontrolle

Zentralstrasse 52,
Tel. 052 674 22 30

Bauverwaltung

Chlaffentalstrasse 108,
Tel. 052 632 66 00

Schulverwaltung

Rheingoldstrasse 13,
Tel. 052 672 69 29

Steuerverwaltung

J. J. Wepfer-Strasse 6,
8200 Schaffhausen
Tel. 052 632 79 50

Bestattungswesen

Chlaffentalstrasse 108,
Tel. 052 632 66 00

Schaffhauser Polizei

Rheingoldstrasse 26,
Tel. 052 632 89 20

Feuerwehr

Rheingoldstrasse 25,
Tel. 118

Impressum

Ausgabe Nr. 1 / 3. Jahrgang

Auflage: 5800 Exemplare

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt:

Gemeindeverwaltung
Neuhausen am Rheinfall
Gemeindehaus
8212 Neuhausen am Rheinfall
052 674 21 11, info@neuhausen.ch

Layout und Druck: Kuhn-Druck AG

Verteilung: Schazo AG

